

Konjunkturspiegel

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

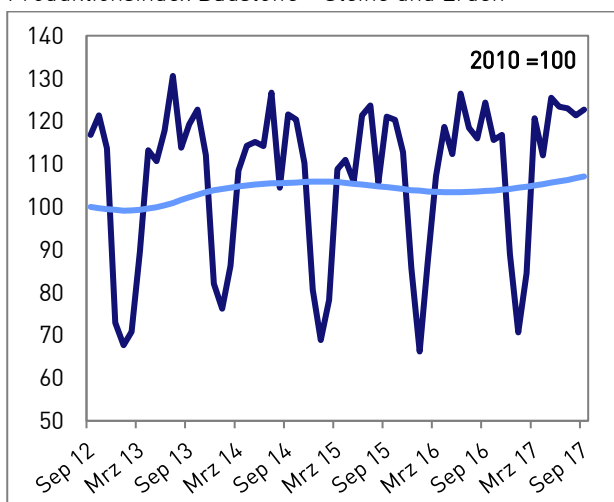
3. Quartal 2017

Auch im 3. Quartal 2017 ist die deutsche Wirtschaft dynamisch gewachsen. Das **Bruttoinlandsprodukt** stieg preis-, saison- und kalenderbereinigt gegenüber dem Vorquartal um +0,8% (1. Quartal: +0,9%, 2. Quartal: +0,6%); gegenüber dem Vorjahresquartal war ein Anstieg von 2,3% zu verzeichnen.

Positive Impulse kamen dabei u.a. vom Außenhandel: Die Exporte legten im dritten Quartal 2017 stärker zu als die Importe. Dadurch hatte der Außenbeitrag einen rechnerisch positiven Effekt auf das BIP. Während die staatlichen und privaten Konsumausgaben in etwa auf dem Niveau des Vorquartals lagen, trugen die Bruttoanlageinvestitionen positiv zum Wirtschaftswachstum bei. Insbesondere in Ausrüstungen wurde mehr investiert als ein Quartal zuvor.

Auch bei der **Erwerbstätigkeit** setzte sich die positive Dynamik fort: Im 3. Quartal 2017 waren in Deutschland 44,5 Mio. Personen erwerbstätig; dies entspricht einem Anstieg von +1,5% gegenüber dem Vorjahresquartal (+668.000 Personen).

Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden

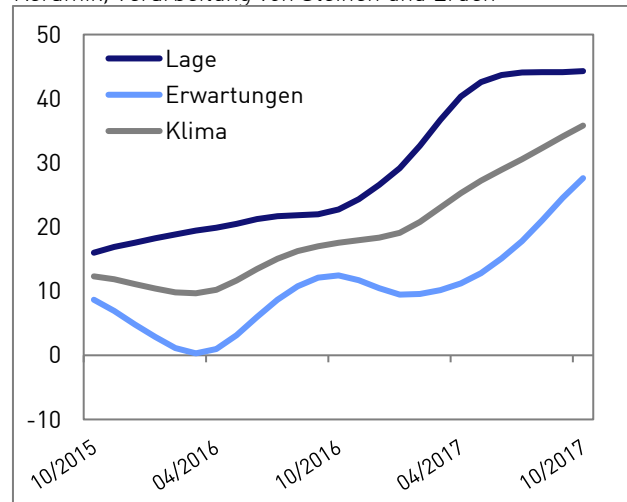


Quelle: Statistisches Bundesamt

Bezogen auf das **Geschäftsklima** der **gewerblichen Wirtschaft** hat sich im Oktober ein neues Rekordniveau ergeben. Der ifo-Geschäftsklimaindex stieg auf 117 Punkte, wobei sich insbesondere die Erwartungen für die kommenden 6 Monate deutlich nach oben entwickelt haben. Unter den einzelnen Wirtschaftsbereichen hat sich einzig im Großhandel die Stimmung abgekühlt. Im Einzelhandel war hingegen von zuletzt niedrigerem Niveau ein deutlicher Sprung nach oben zu verzeichnen. Im Verarbeitenden Gewerbe hat das Geschäftsklima einen neuen Rekordstand erreicht. Das gilt auch für das **Bauhauptgewerbe** – hier sind die Erwartungen abermals deutlich gestiegen, die Lagebeurteilung befindet sich auf hohem Niveau in einer Seitwärtsbewegung.

Ähnlich zeigt sich auch die Stimmung in der **Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie**: Hier hat sich die Beurteilung der Geschäftslage seit dem Sommer auf einem hohen Niveau (Saldo: +44 Punkte) eingependelt.

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

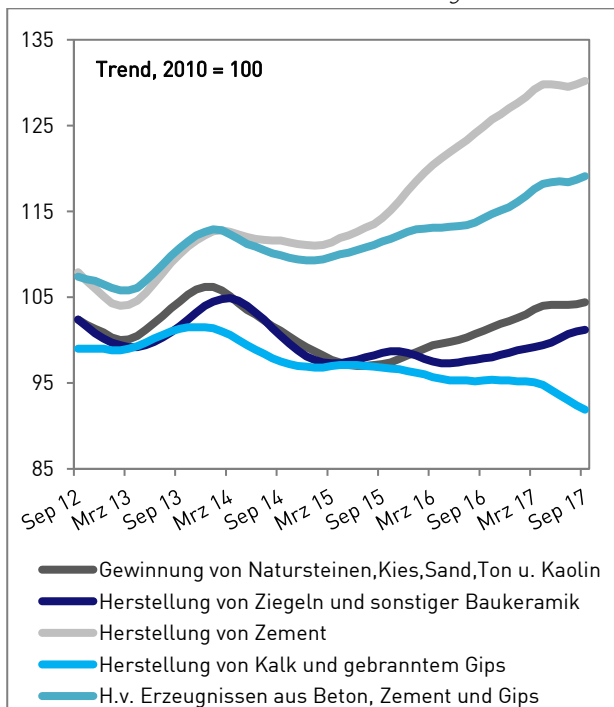


Quelle: ifo-Institut

delt, während sich die Erwartungen weiterhin deutlich aufwärts entwickeln (aktuell +28 Punkte). Bezogen auf die einzelnen Steine-Erden-Subsektoren werden Geschäftslage und -erwartungen insbesondere in der Zementindustrie und bei der Herstellung von Betonergebnissen positiv eingeschätzt.

Die **Produktion der Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie** ist im 3. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,3% gestiegen. Zuvor wurden die ersten beiden Quartale durch das Statistische Bundesamt deutlich revidiert (Q1: +6,0%, Q2: +0,9%), so dass sich von Januar bis September 2017 nun ein Produktionszuwachs von +2,8% ergibt.

Produktionsindex einzelner Baustoffezeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Bezogen auf die **Produktion in den Steine-Erden-Subsektoren** hat sich die Aufwärtsbewegung in den meisten Fachzweigen von Juli bis September fortgesetzt. Rückläufig war die Produktion im dritten Quartal im Bereich Kalk und gebrannter Gips. Bei der starken Aufwärtsbewegung in der Zementherstellung im Jahr 2016 sind statistische Sondereffekte zu berücksichtigen.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoffindustrie stieg im 3. Quartal 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um 1,4%. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** nahm um 0,2% zu. Die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** erhöhte sich um 2,3%. Der **Erzeugerpreisindex** nahm im 3. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Branchendurchschnitt um 1,0% zu.

Die Baustoff-, Steine-und-Erden-Produktion hat sich bis einschließlich September besser entwickelt als noch vor einigen Monaten erwartet. Da die Frühindikatoren für das Bauhauptgewerbe wie Auftragszugang und Baugenehmigungen trotz einer sich abschwächenden Dynamik insgesamt weiterhin nach oben gerichtet sind, dürfte auch die Baustoffnachfrage zunächst freundlich bleiben. Für das laufende Jahr hat der bbs seine **Erwartungen zur realen Produktionsentwicklung** auf +3% nach oben revidiert.

Aus heutiger Sicht ist angesichts der positiven Entwicklung der Baunachfrage für 2018 von einem positiven, wenn auch im Vergleich zu 2017 weniger kräftigen Produktionsanstieg auszugehen.

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2016)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2016/15 in %	in 1.000	Veränderung 2016/15 in %	Anzahl	Veränderung 2016/15 in %
Alle Unternehmen	31 ¹⁾		143 ²⁾	-0,2	-	
> 9 bzw. 19 Beschäftigte ³⁾	26,0	+3,0	120	±0,0	3.291	+1,7
> 49 Beschäftigte ⁴⁾	15,5	+1,7	75	-0,1	616	+0,8

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2016), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

⁴⁾ Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 3. Quartal 2017

	Juli-September 2016	Juli-September 2017	Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in %
Produktion** (Index, 2010=100)	119,6	122,4	+2,3
Beschäftigung (Anzahl)	75.047	76.134	+1,4
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	30.806	30.874	+0,2
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	771,6	789,7	+2,3
Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, 2010=100)			
Natursteine	122,6	123,5	+0,7
Kies, Sand, Ton, Kaolin	106,6	108,8	+2,1
Glasfasern u. Waren daraus	115,2	115,0	-0,2
Feuerfestkeramik	95,3	96,6	+1,3
Keramische Fliesen und Platten	101,6	99,8	-1,8
Ziegel und sonstige Baukeramik	108,4	111,1	+2,4
Zement	141,2	145,7	+3,2
Kalk und gebrannter Gips	98,2	93,9	-4,4
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	136,6	138,7	+1,5
Gipserzeugnisse für den Bau	106,6	107,3	+0,7
Transportbeton	149,4	153,5	+2,7
Mörtel	120,7	129,6	+7,4
Naturwerksteine	113,4	120,0	+5,8

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

* teilweise vorläufige Werte

** Originalwerte